



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Kreis
Rheinisch-Bergischer Kreis

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	278 183	100,0	134 372	143 810
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	11 220	4,0	5 611	5 609
5 - 9	13 234	4,8	6 945	6 289
10 - 14	15 503	5,6	8 039	7 464
15 - 19	15 673	5,6	8 114	7 559
20 - 24	13 562	4,9	7 091	6 471
25 - 29	12 125	4,4	6 039	6 086
30 - 34	12 858	4,6	5 966	6 892
35 - 39	15 309	5,5	7 074	8 235
40 - 44	23 823	8,6	11 463	12 360
45 - 49	26 498	9,5	13 094	13 404
50 - 54	22 687	8,2	11 371	11 316
55 - 59	18 173	6,5	8 992	9 181
60 - 64	16 401	5,9	7 667	8 734
65 - 69	15 671	5,6	7 350	8 321
70 - 74	18 125	6,5	8 555	9 570
75 - 79	12 244	4,4	5 711	6 533
80 - 84	8 415	3,0	3 468	4 947
85 - 89	4 677	1,7	1 406	3 271
90 und älter	1 984	0,7	416	1 568
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	6 489	2,3	3 231	3 258
3 - 5	7 186	2,6	3 672	3 514
6 - 9	10 779	3,9	5 653	5 126
10 - 15	18 695	6,7	9 696	8 999
16 - 18	9 390	3,4	4 844	4 546
19 - 24	16 653	6,0	8 704	7 949
25 - 39	40 292	14,5	19 079	21 213
40 - 59	91 181	32,8	44 920	46 261
60 - 66	21 645	7,8	10 147	11 498
67 - 74	28 552	10,3	13 425	15 127
75 und älter	27 320	9,8	11 001	16 319
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	101 891	36,6	54 357	47 534
Verheiratet	137 876	49,6	68 472	69 404
Verwitwet	18 671	6,7	3 367	15 304
Geschieden	19 405	7,0	8 013	11 392
Eingetr. Lebenspartnerschaft	285	0,1	145	140
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	9	0,0	6	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(39)	(0,0)	9	(30)
Ohne Angabe	6	0,0	3	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	259 537	93,3	125 352	134 185
Bosnien und Herzegowina	386	0,1	196	190
Griechenland	1 198	0,4	658	540
Italien	2 071	0,7	1 222	849
Kasachstan	(110)	(0,0)	52	58
Kroatien	412	0,1	189	223
Niederlande	478	0,2	240	238
Österreich	536	0,2	(294)	242
Polen	1 102	0,4	412	690
Rumänien	268	0,1	(94)	(174)
Russische Föderation	433	0,2	(151)	282
Türkei	4 554	1,6	2 297	2 257
Ukraine	241	0,1	(95)	146
Sonstige	6 856	2,5	3 120	3 736
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	114 080	41,2	53 650	60 430
Evangelische Kirche	79 390	28,7	34 890	44 500
Evangelische Freikirchen	3 560	1,3	1 620	1 940
Orthodoxe Kirchen	3 230	1,2	1 410	1 820
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	9 180	3,3	4 440	4 740
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	67 300	24,3	37 780	29 520

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	146 180	52,8	76 850	69 330
Erwerbstätige	140 400	50,7	73 600	66 800
Erwerbslose	5 780	2,1	3 250	2 520
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 680	1,7	2 690	1 990
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 100	0,4	560	540
Nichterwerbspersonen	130 600	47,2	56 830	73 780
Personen unterhalb des Mindestalters	39 420	14,2	20 520	18 910
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	60 280	21,8	26 230	34 060
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	12 780	4,6	6 730	6 050
Hausfrauen und Hausmänner	11 680	4,2	/	11 420
Sonstige	6 440	2,3	3 100	3 340
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	112 290	80,0	56 980	55 310
Beamte/-innen	7 940	5,7	4 000	3 940
Selbstständige mit Beschäftigten	8 820	6,3	6 460	2 360
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 100	7,2	5 750	4 340
Mithelfende Familienangehörige	1 250	0,9	400	850
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	9 290	6,7	6 930	2 360
Akademische Berufe	28 120	20,4	15 460	12 650
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	29 250	21,2	14 590	14 670
Bürokräfte und verwandte Berufe	19 950	14,5	6 120	13 830
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 810	14,4	6 910	12 900
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 310	1,0	1 060	/
Handwerks- und verwandte Berufe	13 710	9,9	12 460	1 250
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 580	4,0	4 860	720
Hilfsarbeitskräfte	10 390	7,5	3 770	6 610
Angehörige der regulären Streitkräfte	440	0,3	420	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 210	0,9	650	560
Produzierendes Gewerbe	32 910	23,4	25 320	7 600
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	23 990	17,1	17 840	6 150
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 730	1,2	1 300	430
Baugewerbe	7 190	5,1	6 170	1 020
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	34 940	24,9	19 190	15 750
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	23 310	16,6	11 050	12 260
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	11 630	8,3	8 140	3 480
Sonstige Dienstleistungen	71 340	50,8	28 440	42 890
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6 720	4,8	3 230	3 490
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	20 460	14,6	11 010	9 450
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9 170	6,5	4 430	4 740
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	34 990	24,9	9 780	25 210
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	10 990	28,9	5 960	5 030
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	19 780	52,0	10 550	9 230
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 310	19,2	3 590	3 710
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	17 190	7,2	8 200	8 990
Ohne Schulabschluss	10 540	4,4	4 540	6 000
Noch in schulischer Ausbildung	6 650	2,8	3 650	3 000
Haupt-/ Volksschulabschluss	73 460	30,9	34 410	39 050
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	59 390	25,0	25 730	33 660
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	52 080	21,9	22 130	29 950
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 310	3,1	3 590	3 710
Fachhochschulreife	28 710	12,1	15 470	13 230
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	58 780	24,7	29 520	29 260
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	61 430	25,9	25 490	35 940
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	102 340	43,1	46 910	55 430
Fachschulabschluss	25 090	10,6	12 800	12 290
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 950	2,1	2 510	2 440
Fachhochschulabschluss	16 790	7,1	10 730	6 060
Hochschulabschluss	21 360	9,0	10 720	10 640
Promotion	5 570	2,3	4 170	1 400
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	223 980	80,9	108 550	115 420
Personen mit Migrationshintergrund	52 870	19,1	25 250	27 610
Ausländer/-innen	18 230	6,6	8 510	9 720
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13 430	4,9	5 970	7 460
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 800	1,7	2 540	2 260
Deutsche mit Migrationshintergrund	34 630	12,5	16 740	17 890
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	19 370	7,0	9 200	10 170
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 270	5,5	7 550	7 720
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 440	2,7	3 710	3 730
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 830	2,8	3 830	3 990

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	600	1,1	240	360
Griechenland	1 270	2,4	620	650
Italien	3 680	7,0	2 030	1 650
Kasachstan	3 020	5,7	1 440	1 580
Kroatien	980	1,9	320	670
Niederlande	860	1,6	400	470
Österreich	1 000	1,9	520	480
Polen	11 300	21,4	5 310	5 980
Rumänien	1 420	2,7	640	780
Russische Föderation	2 630	5,0	1 270	1 360
Türkei	10 100	19,1	5 070	5 020
Ukraine	410	0,8	/	300
Sonstige	15 570	29,4	7 260	8 300
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1 410	4,3	690	720
1960 - 1969	3 120	9,5	1 540	1 580
1970 - 1979	4 890	14,9	2 170	2 710
1980 - 1989	7 540	23,0	3 650	3 880
1990 - 1999	8 990	27,4	4 350	4 650
2000 - 2011	5 540	16,9	2 070	3 470
Unbekannt	1 310	4,0	690	610
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	4 570	8,7	2 130	2 450
5 - 9 Jahre	5 680	10,7	2 390	3 280
10 - 14 Jahre	7 230	13,7	3 840	3 390
15 - 19 Jahre	6 590	12,5	2 940	3 650
20 und mehr Jahre	27 490	52,0	13 250	14 230
Unbekannt	1 310	2,5	690	610

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	278 183	100,0	259 537	18 645	8 331	7 552	2 723	39
Geschlecht								
Männlich	134 372	48,3	125 352	9 020	4 143	3 665	1 193	(19)
Weiblich	143 810	51,7	134 185	9 625	4 188	3 887	1 530	(20)
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	11 220	4,0	10 943	277	95	119	(60)	3
5 - 9	13 234	4,8	12 817	417	166	(155)	93	3
10 - 14	15 503	5,6	14 587	916	320	469	127	-
15 - 19	15 673	5,6	14 737	936	310	458	158	10
20 - 24	13 562	4,9	12 454	1 108	377	529	195	7
25 - 29	12 125	4,4	10 855	1 270	423	585	256	6
30 - 34	12 858	4,6	11 015	1 843	666	850	324	3
35 - 39	15 309	5,5	13 175	2 134	921	871	342	-
40 - 44	23 823	8,6	21 870	1 953	947	717	289	-
45 - 49	26 498	9,5	24 764	1 734	818	665	251	-
50 - 54	22 687	8,2	21 286	1 401	776	440	(185)	-
55 - 59	18 173	6,5	16 982	1 191	662	382	140	7
60 - 64	16 401	5,9	15 169	1 232	646	470	116	-
65 - 69	15 671	5,6	14 747	924	506	348	70	-
70 - 74	18 125	6,5	17 413	712	381	286	45	-
75 - 79	12 244	4,4	11 880	364	177	154	33	-
80 - 84	8 415	3,0	8 280	135	81	30	24	-
85 - 89	4 677	1,7	4 603	74	47	(21)	6	-
90 und älter	1 984	0,7	1 960	24	12	3	9	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	6 489	2,3	6 334	155	55	64	33	3
3 - 5	7 186	2,6	7 011	175	59	71	45	-
6 - 9	10 779	3,9	10 415	364	147	139	75	3
10 - 15	18 695	6,7	17 608	1 087	362	567	158	-
16 - 18	9 390	3,4	8 820	570	196	276	91	7
19 - 24	16 653	6,0	15 350	1 303	449	613	231	10
25 - 39	40 292	14,5	35 045	5 247	2 010	2 306	922	9
40 - 59	91 181	32,8	84 902	6 279	3 203	2 204	865	7
60 - 66	21 645	7,8	20 014	1 631	879	611	(141)	-
67 - 74	28 552	10,3	27 315	1 237	654	493	90	-
75 und älter	27 320	9,8	26 723	597	317	208	(72)	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	101 891	36,6	96 500	5 391	2 342	2 119	901	29
Verheiratet	137 876	49,6	126 525	11 351	5 031	4 742	1 568	10
Verwitwet	18 671	6,7	18 025	646	330	245	71	-
Geschieden	19 405	7,0	18 172	1 233	616	443	(174)	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	285	0,1	267	18	9	3	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	9	0,0	9	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(39)	(0,0)	(36)	3	3	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	3	3	-	-	3	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	114 080	41,2	108 300	5 780	4 830	520	430	/
Evangelische Kirche	79 390	28,7	78 790	600	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	3 560	1,3	3 410	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 230	1,2	1 510	1 730	1 070	500	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	9 180	3,3	5 410	3 770	550	2 500	660	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	67 300	24,3	61 160	6 140	1 800	3 400	900	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	146 180	52,8	135 800	10 370	5 180	3 910	1 230	/
Erwerbstätige	140 400	50,7	130 780	9 610	4 840	3 650	1 070	/
Erwerbslose	5 780	2,1	5 020	760	350	250	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 680	1,7	4 060	620	310	180	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 100	0,4	950	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	130 600	47,2	122 730	7 870	3 230	3 360	1 180	/
Personen unterhalb des Mindestalters	39 420	14,2	37 630	1 800	680	700	330	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	60 280	21,8	58 080	2 210	1 220	920	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	12 780	4,6	12 000	770	240	390	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	11 680	4,2	9 480	2 200	810	920	470	/
Sonstige	6 440	2,3	5 540	900	280	430	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	112 290	80,0	103 980	8 310	4 060	3 340	900	/
Beamte/-innen	7 940	5,7	7 930	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	8 820	6,3	8 360	460	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 100	7,2	9 370	730	460	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	1 250	0,9	1 150	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	9 290	6,7	8 800	500	270	/	/	/
Akademische Berufe	28 120	20,4	27 250	870	420	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	29 250	21,2	28 350	910	580	230	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	19 950	14,5	19 100	860	580	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 810	14,4	17 880	1 930	1 010	630	240	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 310	1,0	1 230	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	13 710	9,9	12 410	1 310	830	420	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 580	4,0	4 730	850	290	510	/	/
Hilfsarbeitskräfte	10 390	7,5	8 540	1 850	740	860	240	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	440	0,3	440	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 210	0,9	1 140	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	32 910	23,4	30 130	2 780	1 480	1 140	(150)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	23 990	17,1	21 870	2 120	1 110	890	(130)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 730	1,2	1 690	(40)	/	/	/	/
Baugewerbe	7 190	5,1	6 580	610	360	230	30	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	34 940	24,9	32 170	2 770	1 400	920	400	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	23 310	16,6	21 220	2 090	1 040	670	330	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	11 630	8,3	10 950	670	(360)	250	(60)	/
Sonstige Dienstleistungen	71 340	50,8	67 340	4 000	1 900	1 570	520	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6 720	4,8	6 580	130	80	40	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	20 460	14,6	18 890	1 570	700	640	240	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9 170	6,5	9 060	110	70	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	34 990	24,9	32 800	2 190	1 060	870	(260)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	10 990	28,9	10 420	560	/	210	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	19 780	52,0	18 370	1 420	560	630	220	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 310	19,2	6 980	320	/	220	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	17 190	7,2	12 210	4 980	1 960	2 450	570	/
Ohne Schulabschluss	10 540	4,4	6 100	4 440	1 740	2 240	460	/
Noch in schulischer Ausbildung	6 650	2,8	6 110	540	/	210	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	73 460	30,9	69 560	3 900	2 050	1 600	240	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	59 390	25,0	56 700	2 690	1 360	870	420	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	52 080	21,9	49 720	2 370	1 310	650	360	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 310	3,1	6 980	320	/	220	/	/
Fachhochschulreife	28 710	12,1	27 430	1 270	650	490	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	58 780	24,7	55 200	3 580	1 900	990	680	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	61 430	25,9	52 230	9 200	3 730	4 360	1 100	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	102 340	43,1	98 640	3 690	2 230	1 080	320	/
Fachschulabschluss	25 090	10,6	23 780	1 310	780	430	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 950	2,1	4 670	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	16 790	7,1	16 090	700	380	/	/	/
Hochschulabschluss	21 360	9,0	20 230	1 130	520	290	/	/
Promotion	5 570	2,3	5 460	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	223 980	80,9	223 980	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	52 870	19,1	34 630	18 230	8 600	7 110	2 360	/
Ausländer/-innen	18 230	6,6	/	18 230	8 600	7 110	2 360	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13 430	4,9	/	13 430	6 300	5 130	1 940	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 800	1,7	/	4 800	2 300	1 970	420	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	34 630	12,5	34 630	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	19 370	7,0	19 370	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 270	5,5	15 270	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 440	2,7	7 440	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 830	2,8	7 830	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	600	1,1	/	320	/	310	/	/
Griechenland	1 270	2,4	360	910	910	/	/	/
Italien	3 680	7,0	1 220	2 470	2 470	/	/	/
Kasachstan	3 020	5,7	2 920	/	/	/	/	/
Kroatien	980	1,9	610	/	/	/	/	/
Niederlande	860	1,6	540	330	330	/	/	/
Österreich	1 000	1,9	490	510	510	/	/	/
Polen	11 300	21,4	9 980	1 320	1 320	/	/	/
Rumänien	1 420	2,7	1 180	240	240	/	/	/
Russische Föderation	2 630	5,0	2 230	390	/	390	/	/
Türkei	10 100	19,1	5 100	4 990	/	4 990	/	/
Ukraine	410	0,8	/	/	/	/	/	/
Sonstige	15 570	29,4	9 490	6 080	2 820	860	2 270	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	1 410	4,3	1 330	/	/	/	/	/
1960 - 1969	3 120	9,5	1 660	1 460	960	410	/	/
1970 - 1979	4 890	14,9	2 240	2 650	1 440	1 130	/	/
1980 - 1989	7 540	23,0	5 470	2 060	930	940	190	/
1990 - 1999	8 990	27,4	6 240	2 750	1 090	1 190	460	/
2000 - 2011	5 540	16,9	1 570	3 970	1 550	1 290	1 130	/
Unbekannt	1 310	4,0	850	450	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	4 570	8,7	3 210	1 370	720	280	330	/
5 - 9 Jahre	5 680	10,7	3 260	2 420	830	920	650	/
10 - 14 Jahre	7 230	13,7	4 630	2 600	950	1 070	550	/
15 - 19 Jahre	6 590	12,5	4 750	1 840	640	900	290	/
20 und mehr Jahre	27 490	52,0	17 930	9 560	5 220	3 780	500	/
Unbekannt	1 310	2,5	850	450	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	278 183	100,0	49 351	31 966	78 488	57 261	61 116
Geschlecht							
Männlich	134 372	48,3	25 456	16 383	37 597	28 030	26 906
Weiblich	143 810	51,7	23 895	15 583	40 891	29 231	34 210
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	101 891	36,6	49 351	27 887	17 776	4 575	2 302
Verheiratet	137 876	49,6	-	3 702	52 364	43 144	38 666
Verwitwet	18 671	6,7	-	6	360	2 073	16 232
Geschieden	19 405	7,0	-	325	7 825	7 378	3 877
Eingetr. Lebenspartnerschaft	285	0,1	-	31	136	82	(36)
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	9	0,0	-	-	-	6	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(39)	(0,0)	-	15	21	3	-
Ohne Angabe	6	0,0	-	-	6	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	259 537	93,3	47 200	29 193	70 824	53 437	58 883
Bosnien und Herzegowina	386	0,1	33	68	160	(96)	29
Griechenland	1 198	0,4	122	133	453	291	199
Italien	2 071	0,7	207	290	758	548	268
Kasachstan	(110)	(0,0)	6	10	79	(12)	3
Kroatien	412	0,1	28	49	178	(108)	(49)
Niederlande	478	0,2	(27)	9	150	174	118
Österreich	536	0,2	(24)	18	174	154	166
Polen	1 102	0,4	108	184	558	227	25
Rumänien	268	0,1	29	67	141	31	-
Russische Föderation	433	0,2	51	68	224	59	31
Türkei	4 554	1,6	555	765	1 900	737	597
Ukraine	241	0,1	27	36	(107)	(43)	28
Sonstige	6 856	2,5	934	1 076	2 782	1 344	720
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	114 080	41,2	19 260	13 690	30 750	22 390	27 990
Evangelische Kirche	79 390	28,7	13 780	9 150	19 580	14 830	22 060
Evangelische Freikirchen	3 560	1,3	530	470	890	660	1 010
Orthodoxe Kirchen	3 230	1,2	680	540	1 130	600	280
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	9 180	3,3	2 330	1 590	2 940	1 370	950
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	67 300	24,3	12 320	6 370	22 810	17 530	8 280

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	146 180	52,8	1 990	24 110	70 490	43 660	5 940
Erwerbstätige	140 400	50,7	1 700	22 600	68 420	41 890	5 790
Erwerbslose	5 780	2,1	/	1 510	2 070	1 770	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 680	1,7	/	1 060	1 860	1 570	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 100	0,4	/	450	210	/	/
Nichterwerbspersonen	130 600	47,2	47 060	7 570	7 610	13 650	54 700
Personen unterhalb des Mindestalters	39 420	14,2	39 420	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	60 280	21,8	/	/	650	6 350	53 260
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	12 780	4,6	7 420	5 240	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	11 680	4,2	/	850	4 640	5 160	1 010
Sonstige	6 440	2,3	/	1 450	2 210	2 140	430
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	112 290	80,0	1 510	20 920	55 900	31 200	2 760
Beamte/-innen	7 940	5,7	/	730	3 820	3 370	/
Selbstständige mit Beschäftigten	8 820	6,3	/	/	3 980	3 660	1 010
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 100	7,2	/	650	4 500	3 340	1 580
Mithelfende Familienangehörige	1 250	0,9	/	/	/	320	430
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	9 290	6,7	/	300	5 070	3 290	630
Akademische Berufe	28 120	20,4	/	2 360	14 750	9 750	1 180
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	29 250	21,2	/	4 360	15 300	8 570	890
Bürokräfte und verwandte Berufe	19 950	14,5	/	2 890	10 500	5 930	560
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 810	14,4	/	5 120	8 010	5 260	1 090
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 310	1,0	/	470	440	320	/
Handwerks- und verwandte Berufe	13 710	9,9	/	3 220	6 420	3 560	380
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 580	4,0	/	780	2 760	1 880	/
Hilfsarbeitskräfte	10 390	7,5	900	2 030	3 950	2 800	720
Angehörige der regulären Streitkräfte	440	0,3	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 210	0,9	/	/	440	310	/
Produzierendes Gewerbe	32 910	23,4	270	4 690	16 590	9 990	1 380
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	23 990	17,1	/	3 050	12 140	7 540	1 070
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 730	1,2	/	200	840	610	/
Baugewerbe	7 190	5,1	/	1 440	3 610	1 830	230
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	34 940	24,9	570	6 860	17 240	8 840	1 420
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	23 310	16,6	/	5 210	11 240	5 430	1 110
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	11 630	8,3	/	1 650	6 000	3 410	(320)
Sonstige Dienstleistungen	71 340	50,8	810	10 760	34 140	22 760	2 870
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	6 720	4,8	/	840	3 890	1 910	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	20 460	14,6	/	2 820	10 390	5 980	1 080
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9 170	6,5	/	1 080	4 630	3 340	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	34 990	24,9	580	6 020	15 240	11 520	1 620
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	10 990	28,9	10 980	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	19 780	52,0	19 350	420	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 310	19,2	2 990	4 300	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	17 190	7,2	6 230	1 290	3 240	2 980	3 460
Ohne Schulabschluss	10 540	4,4	/	860	3 220	2 980	3 460
Noch in schulischer Ausbildung	6 650	2,8	6 200	420	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	73 460	30,9	/	4 530	13 410	20 340	35 120
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	59 390	25,0	3 270	12 000	22 240	12 570	9 300
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	52 080	21,9	/	7 700	22 230	12 570	9 300
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 310	3,1	2 990	4 300	/	/	/
Fachhochschulreife	28 710	12,1	/	4 210	12 750	6 980	4 770
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	58 780	24,7	/	9 790	26 460	14 570	7 950

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	61 430	25,9	9 500	17 270	11 610	8 550	14 490
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	102 340	43,1	/	9 790	35 090	26 840	30 580
Fachschulabschluss	25 090	10,6	/	2 100	10 090	7 090	5 760
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 950	2,1	/	/	2 660	1 200	690
Fachhochschulabschluss	16 790	7,1	/	760	7 550	5 080	3 400
Hochschulabschluss	21 360	9,0	/	1 470	9 020	7 000	3 880
Promotion	5 570	2,3	/	/	2 090	1 660	1 810
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	223 980	80,9	36 800	23 110	61 410	48 020	54 630
Personen mit Migrationshintergrund	52 870	19,1	12 090	8 700	16 690	9 410	5 980
Ausländer/-innen	18 230	6,6	2 380	2 740	7 420	3 840	1 840
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13 430	4,9	660	1 450	6 010	3 650	1 670
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 800	1,7	1 730	1 300	1 410	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	34 630	12,5	9 710	5 950	9 270	5 570	4 130
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	19 370	7,0	560	2 650	6 660	5 440	4 050
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 270	5,5	9 140	3 300	2 610	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 440	2,7	4 750	1 690	920	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 830	2,8	4 400	1 610	1 690	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	600	1,1	/	/	/	/	/
Griechenland	1 270	2,4	/	280	450	/	/
Italien	3 680	7,0	620	680	1 170	910	/
Kasachstan	3 020	5,7	720	640	670	630	360
Kroatien	980	1,9	/	/	/	/	/
Niederlande	860	1,6	/	/	/	/	/
Österreich	1 000	1,9	/	/	400	/	/
Polen	11 300	21,4	2 000	1 540	3 410	2 470	1 870
Rumänien	1 420	2,7	/	/	410	350	/
Russische Föderation	2 630	5,0	580	540	730	600	/
Türkei	10 100	19,1	2 840	2 020	3 600	1 050	590
Ukraine	410	0,8	/	/	/	/	/
Sonstige	15 570	29,4	4 440	2 230	4 940	2 330	1 630
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	1 410	4,3	/	/	/	/	1 120
1960 - 1969	3 120	9,5	/	/	/	1 230	1 590
1970 - 1979	4 890	14,9	/	/	1 640	2 360	880
1980 - 1989	7 540	23,0	/	860	3 750	2 230	690
1990 - 1999	8 990	27,4	390	1 780	4 080	1 970	770
2000 - 2011	5 540	16,9	790	1 390	2 550	640	170
Unbekannt	1 310	4,0	/	/	350	370	480
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	4 570	8,7	3 530	440	460	/	/
5 - 9 Jahre	5 680	10,7	3 190	690	1 340	360	/
10 - 14 Jahre	7 230	13,7	3 640	920	1 830	580	/
15 - 19 Jahre	6 590	12,5	1 680	1 780	1 890	980	/
20 und mehr Jahre	27 490	52,0	/	4 800	10 820	7 010	4 870
Unbekannt	1 310	2,5	/	/	350	370	480

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweige (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	278 183	100,0	101 891	138 161	18 680	19 444	6	
Geschlecht								
Männlich	134 372	48,3	54 357	68 617	3 373	8 022	3	
Weiblich	143 810	51,7	47 534	69 544	15 307	11 422	3	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	11 220	4,0	11 220	-	-	-	-	
5 - 9	13 234	4,8	13 234	-	-	-	-	
10 - 14	15 503	5,6	15 503	-	-	-	-	
15 - 19	15 673	5,6	15 657	16	-	-	-	
20 - 24	13 562	4,9	13 061	485	-	(16)	-	
25 - 29	12 125	4,4	8 563	3 232	6	324	-	
30 - 34	12 858	4,6	5 504	6 764	12	578	-	
35 - 39	15 309	5,5	4 015	10 196	15	1 083	-	
40 - 44	23 823	8,6	4 518	16 716	102	2 484	3	
45 - 49	26 498	9,5	3 739	18 824	231	3 701	3	
50 - 54	22 687	8,2	2 458	16 620	394	3 215	-	
55 - 59	18 173	6,5	1 369	13 891	581	2 332	-	
60 - 64	16 401	5,9	748	12 715	1 104	1 834	-	
65 - 69	15 671	5,6	544	12 043	1 654	1 430	-	
70 - 74	18 125	6,5	672	13 043	3 156	1 254	-	
75 - 79	12 244	4,4	385	7 849	3 383	627	-	
80 - 84	8 415	3,0	341	4 072	3 687	315	-	
85 - 89	4 677	1,7	238	1 405	2 853	181	-	
90 und älter	1 984	0,7	(122)	290	1 502	70	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	6 489	2,3	6 489	-	-	-	-	
3 - 5	7 186	2,6	7 186	-	-	-	-	
6 - 9	10 779	3,9	10 779	-	-	-	-	
10 - 15	18 695	6,7	18 695	-	-	-	-	
16 - 18	9 390	3,4	9 384	6	-	-	-	
19 - 24	16 653	6,0	16 142	495	-	(16)	-	
25 - 39	40 292	14,5	18 082	20 192	33	1 985	-	
40 - 59	91 181	32,8	12 084	66 051	1 308	11 732	6	
60 - 66	21 645	7,8	967	16 755	1 569	2 354	-	
67 - 74	28 552	10,3	997	21 046	4 345	2 164	-	
75 und älter	27 320	9,8	1 086	13 616	11 425	1 193	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	259 537	93,3	96 500	126 792	18 034	18 208	3	
Bosnien und Herzegowina	386	0,1	96	257	14	19	-	
Griechenland	1 198	0,4	374	720	45	59	-	
Italien	2 071	0,7	651	1 222	(82)	116	-	
Kasachstan	(110)	(0,0)	6	92	-	12	-	
Kroatien	412	0,1	90	282	12	28	-	
Niederlande	478	0,2	85	329	18	46	-	
Österreich	536	0,2	(115)	313	43	65	-	
Polen	1 102	0,4	295	657	40	110	-	
Rumänien	268	0,1	91	142	6	29	-	
Russische Föderation	433	0,2	105	275	15	38	-	
Türkei	4 554	1,6	1 208	2 931	157	258	-	
Ukraine	241	0,1	66	149	7	19	-	
Sonstige	6 856	2,5	2 209	4 000	207	437	3	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	114 080	41,2	42 040	56 390	8 810	6 850	/	
Evangelische Kirche	79 390	28,7	28 430	38 400	7 620	4 940	/	
Evangelische Freikirchen	3 560	1,3	1 240	1 950	260	/	/	
Orthodoxe Kirchen	3 230	1,2	1 280	1 590	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	9 180	3,3	4 070	4 410	/	260	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	67 300	24,3	24 870	34 030	2 080	6 330	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	146 180	52,8	42 980	86 910	2 570	13 720	/
Erwerbstätige	140 400	50,7	40 230	84 840	2 450	12 870	/
Erwerbslose	5 780	2,1	2 750	2 070	/	850	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 680	1,7	1 970	1 870	/	730	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 100	0,4	770	200	/	/	/
Nichterwerbspersonen	130 600	47,2	58 410	50 410	16 750	5 040	/
Personen unterhalb des Mindestalters	39 420	14,2	39 420	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	60 280	21,8	3 060	37 260	16 210	3 760	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	12 780	4,6	12 680	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	11 680	4,2	510	10 440	/	370	/
Sonstige	6 440	2,3	2 740	2 620	/	890	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	112 290	80,0	35 330	64 990	1 760	10 200	/
Beamte/-innen	7 940	5,7	1 580	5 600	80	690	/
Selbstständige mit Beschäftigten	8 820	6,3	1 140	6 720	/	850	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 100	7,2	1 920	6 710	380	1 090	/
Mithelfende Familienangehörige	1 250	0,9	/	820	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	9 290	6,7	1 080	7 180	/	920	/
Akademische Berufe	28 120	20,4	6 550	19 020	/	2 290	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	29 250	21,2	8 000	17 810	450	2 990	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	19 950	14,5	5 340	12 260	430	1 920	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 810	14,4	7 310	9 940	540	2 030	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 310	1,0	660	490	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	13 710	9,9	5 350	7 130	/	1 100	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 580	4,0	1 440	3 500	/	580	/
Hilfsarbeitskräfte	10 390	7,5	3 550	5 560	450	830	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	440	0,3	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 210	0,9	520	560	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	32 910	23,4	9 020	20 820	350	2 730	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	23 990	17,1	6 200	15 540	290	1 960	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 730	1,2	(400)	1 150	/	(160)	/
Baugewerbe	7 190	5,1	2 410	4 120	/	610	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	34 940	24,9	11 380	19 570	610	3 380	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	23 310	16,6	7 900	12 700	480	2 230	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	11 630	8,3	3 480	6 860	/	1 150	/
Sonstige Dienstleistungen	71 340	50,8	19 320	43 890	1 410	6 720	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6 720	4,8	1 700	4 370	(60)	580	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	20 460	14,6	5 470	12 840	310	1 840	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9 170	6,5	2 210	5 990	(100)	870	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	34 990	24,9	9 930	20 690	940	3 430	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	10 990	28,9	10 980	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	19 780	52,0	19 770	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 310	19,2	7 290	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	17 190	7,2	8 370	6 500	1 440	880	/
Ohne Schulabschluss	10 540	4,4	1 750	6 480	1 440	880	/
Noch in schulischer Ausbildung	6 650	2,8	6 620	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	73 460	30,9	10 510	44 100	12 280	6 570	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	59 390	25,0	20 210	30 960	2 970	5 240	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	52 080	21,9	12 920	30 950	2 970	5 240	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 310	3,1	7 290	/	/	/	/
Fachhochschulreife	28 710	12,1	7 410	18 010	1 100	2 190	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	58 780	24,7	16 110	37 210	1 590	3 870	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	61 430	25,9	29 940	21 750	6 670	3 080	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	102 340	43,1	19 490	63 410	9 750	9 690	/
Fachschulabschluss	25 090	10,6	4 990	16 250	1 290	2 570	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 950	2,1	900	3 460	/	380	/
Fachhochschulabschluss	16 790	7,1	2 870	12 010	520	1 390	/
Hochschulabschluss	21 360	9,0	4 050	15 390	590	1 340	/
Promotion	5 570	2,3	390	4 530	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	223 980	80,9	79 700	111 100	17 090	16 080	/
Personen mit Migrationshintergrund	52 870	19,1	22 230	25 680	2 280	2 670	/
Ausländer/-innen	18 230	6,6	5 420	10 920	830	1 050	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13 430	4,9	2 260	9 500	730	940	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 800	1,7	3 160	1 430	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	34 630	12,5	16 810	14 760	1 450	1 610	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	19 370	7,0	3 800	12 880	1 410	1 280	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 270	5,5	13 010	1 880	/	330	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 440	2,7	6 560	780	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 830	2,8	6 450	1 100	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	600	1,1	180	320	/	/	/
Griechenland	1 270	2,4	450	640	/	/	/
Italien	3 680	7,0	1 530	1 870	/	/	/
Kasachstan	3 020	5,7	1 270	1 510	/	/	/
Kroatien	980	1,9	370	490	/	/	/
Niederlande	860	1,6	/	420	/	/	/
Österreich	1 000	1,9	/	550	/	/	/
Polen	11 300	21,4	4 160	5 840	580	710	/
Rumänien	1 420	2,7	430	850	/	/	/
Russische Föderation	2 630	5,0	1 100	1 310	/	/	/
Türkei	10 100	19,1	4 660	4 820	/	370	/
Ukraine	410	0,8	/	/	/	/	/
Sonstige	15 570	29,4	7 280	6 890	720	680	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	1 410	4,3	/	1 060	/	/	/
1960 - 1969	3 120	9,5	/	2 160	360	/	/
1970 - 1979	4 890	14,9	320	3 710	470	390	/
1980 - 1989	7 540	23,0	1 170	5 620	370	380	/
1990 - 1999	8 990	27,4	2 420	5 690	400	480	/
2000 - 2011	5 540	16,9	1 730	3 310	/	360	/
Unbekannt	1 310	4,0	/	820	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	4 570	8,7	3 790	640	/	/	/
5 - 9 Jahre	5 680	10,7	3 630	1 790	/	/	/
10 - 14 Jahre	7 230	13,7	4 680	2 160	/	210	/
15 - 19 Jahre	6 590	12,5	3 510	2 670	/	210	/
20 und mehr Jahre	27 490	52,0	6 450	17 610	1 570	1 860	/
Unbekannt	1 310	2,5	/	820	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	125 190	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	41 702	33,3
Paare ohne Kind(er)	38 150	30,5
Paare mit Kind(ern)	33 646	26,9
Alleinerziehende Elternteile	9 330	7,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 362	1,9
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	41 702	33,3
Ehepaare	63 761	50,9
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(139)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 896	6,3
Alleinerziehende Mütter	7 776	6,2
Alleinerziehende Väter	1 554	1,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 362	1,9
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	41 702	33,3
2 Personen	44 145	35,3
3 Personen	18 588	14,8
4 Personen	14 698	11,7
5 Personen	4 340	3,5
6 und mehr Personen	1 717	1,4
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	30 690	24,5
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11 185	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	83 315	66,6

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	81 126	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	38 150	47,0
Paare mit Kind(ern)	33 646	41,5
Alleinerziehende Elternteile	9 330	11,5
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	63 761	78,6
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(139)	(0,2)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 896	9,7
Alleinerziehende Väter	1 554	1,9
Alleinerziehende Mütter	7 776	9,6
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	44 462	54,8
3 Personen	18 059	22,3
4 Personen	14 166	17,5
5 Personen	3 565	4,4
6 und mehr Personen	874	1,1

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	278 183	4 285 861	17 538 251	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	134 372	2 084 998	8 517 934	39 145 941
Weiblich	143 810	2 200 862	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	11 220	184 042	724 082	3 338 895
5 - 9	13 234	195 654	792 895	3 525 830
10 - 14	15 503	221 380	913 021	3 940 566
15 - 19	15 673	227 570	959 867	4 013 880
20 - 24	13 562	260 883	1 041 669	4 835 639
25 - 29	12 125	271 375	1 033 985	4 872 533
30 - 34	12 858	264 625	1 008 614	4 751 911
35 - 39	15 309	263 009	1 038 136	4 742 893
40 - 44	23 823	352 394	1 417 534	6 351 189
45 - 49	26 498	374 819	1 531 953	6 999 679
50 - 54	22 687	326 022	1 358 452	6 206 294
55 - 59	18 173	273 547	1 159 419	5 419 450
60 - 64	16 401	240 457	1 005 643	4 702 815
65 - 69	15 671	211 027	869 490	4 173 351
70 - 74	18 125	244 514	1 034 211	4 861 239
75 - 79	12 244	165 320	720 019	3 270 283
80 - 84	8 415	116 340	520 889	2 328 083
85 - 89	4 677	66 429	292 253	1 335 076
90 und älter	1 984	26 453	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	6 489	109 415	427 611	1 984 523
3 - 5	7 186	111 592	444 860	2 025 183
6 - 9	10 779	158 689	644 506	2 855 019
10 - 15	18 695	265 423	1 097 247	4 719 579
16 - 18	9 390	135 058	571 071	2 377 761
19 - 24	16 653	309 352	1 246 239	5 692 745
25 - 39	40 292	799 009	3 080 735	14 367 337
40 - 59	91 181	1 326 782	5 467 358	24 976 612
60 - 66	21 645	313 408	1 304 843	6 108 258
67 - 74	28 552	382 590	1 604 501	7 629 147
75 und älter	27 320	374 542	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	101 891	1 743 577	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	137 876	1 948 460	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	18 671	280 864	1 272 334	5 733 361
Geschieden	19 405	306 240	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	285	5 927	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	9	120	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(39)	485	1 470	5 531
Ohne Angabe	6	187	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	259 537	3 846 201	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	386	8 093	33 756	140 103
Griechenland	1 198	17 717	75 941	254 282
Italien	2 071	35 095	112 288	488 390
Kasachstan	(110)	2 435	10 725	46 740
Kroatien	412	8 494	32 834	209 840
Niederlande	478	17 105	62 817	128 862
Österreich	536	6 451	19 810	164 246
Polen	1 102	22 969	99 632	382 391
Rumänien	268	6 175	19 749	126 169
Russische Föderation	433	10 773	38 329	174 023
Türkei	4 554	131 115	506 148	1 505 305
Ukraine	241	6 905	25 751	112 983
Sonstige	6 856	166 332	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	114 080	2 063 610	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	79 390	883 950	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	3 560	43 510	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	3 230	63 380	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	5 980	22 280	83 430
Sonstige	9 180	157 570	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	67 300	1 044 300	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,3	48,6	48,6	48,8
Weiblich	51,7	51,4	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,0	4,3	4,1	4,2
5 - 9	4,8	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,6	5,2	5,2	4,9
15 - 19	5,6	5,3	5,5	5,0
20 - 24	4,9	6,1	5,9	6,0
25 - 29	4,4	6,3	5,9	6,1
30 - 34	4,6	6,2	5,8	5,9
35 - 39	5,5	6,1	5,9	5,9
40 - 44	8,6	8,2	8,1	7,9
45 - 49	9,5	8,7	8,7	8,7
50 - 54	8,2	7,6	7,7	7,7
55 - 59	6,5	6,4	6,6	6,8
60 - 64	5,9	5,6	5,7	5,9
65 - 69	5,6	4,9	5,0	5,2
70 - 74	6,5	5,7	5,9	6,1
75 - 79	4,4	3,9	4,1	4,1
80 - 84	3,0	2,7	3,0	2,9
85 - 89	1,7	1,5	1,7	1,7
90 und älter	0,7	0,6	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,3	2,6	2,4	2,5
3 - 5	2,6	2,6	2,5	2,5
6 - 9	3,9	3,7	3,7	3,6
10 - 15	6,7	6,2	6,3	5,9
16 - 18	3,4	3,2	3,3	3,0
19 - 24	6,0	7,2	7,1	7,1
25 - 39	14,5	18,6	17,6	17,9
40 - 59	32,8	31,0	31,2	31,1
60 - 66	7,8	7,3	7,4	7,6
67 - 74	10,3	8,9	9,1	9,5
75 und älter	9,8	8,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	36,6	40,7	39,3	39,9
Verheiratet	49,6	45,5	46,4	45,7
Verwitwet	6,7	6,6	7,3	7,1
Geschieden	7,0	7,1	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(0,0)	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	93,3	89,7	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,2	0,2	0,2
Griechenland	0,4	0,4	0,4	0,3
Italien	0,7	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,2	0,2	0,3
Niederlande	0,2	0,4	0,4	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,1	0,2
Polen	0,4	0,5	0,6	0,5
Rumänien	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	1,6	3,1	2,9	1,9
Ukraine	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	2,5	3,9	3,2	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	41,2	48,4	42,5	31,2
Evangelische Kirche	28,7	20,7	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	1,3	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,2	1,5	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,3	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24,3	24,5	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	146 180	2 257 100	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	140 400	2 145 910	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	5 780	111 190	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 680	90 920	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 100	20 270	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	130 600	2 005 190	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	39 420	600 500	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	60 280	854 760	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	12 780	216 340	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	11 680	193 980	797 050	2 640 520
Sonstige	6 440	139 620	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	112 290	1 744 000	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	7 940	132 100	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	8 820	103 890	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 100	147 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	1 250	18 570	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	9 290	111 320	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	28 120	435 050	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	29 250	409 480	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	19 950	293 700	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 810	323 350	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 310	20 230	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	13 710	209 460	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 580	114 610	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	10 390	172 490	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	440	11 010	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 210	18 250	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	32 910	452 500	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	23 990	320 830	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 730	31 040	130 960	554 250
Baugewerbe	7 190	100 630	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	34 940	565 630	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	23 310	356 370	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	11 630	209 260	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	71 340	1 109 400	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6 720	83 240	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	20 460	310 900	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9 170	167 310	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	34 990	547 950	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	(120)	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	10 990	170 000	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	19 780	283 570	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 310	94 470	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	17 190	319 500	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	10 540	224 440	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	6 650	95 060	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	73 460	1 198 290	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	59 390	830 300	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	52 080	735 830	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 310	94 470	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	28 710	375 560	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	58 780	938 040	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	61 430	1 131 670	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	102 340	1 488 940	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	25 090	333 250	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 950	57 710	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	16 790	227 550	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	21 360	355 810	1 141 580	5 471 080
Promotion	5 570	66 750	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	223 980	3 180 510	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	52 870	1 081 790	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	18 230	433 690	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13 430	310 940	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 800	122 750	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	34 630	648 100	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	19 370	350 910	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 270	297 190	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 440	155 490	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 830	141 700	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	600	12 940	58 050	227 910
Griechenland	1 270	24 460	110 330	368 440
Italien	3 680	57 920	192 710	796 770
Kasachstan	3 020	70 450	314 010	1 240 570
Kroatien	980	15 190	54 770	330 730
Niederlande	860	32 750	110 400	226 240
Österreich	1 000	14 200	44 960	345 620
Polen	11 300	150 910	786 480	2 006 410
Rumänien	1 420	26 720	64 010	576 200
Russische Föderation	2 630	77 530	359 490	1 318 130
Türkei	10 100	227 690	926 390	2 714 240
Ukraine	410	13 410	48 870	229 510
Sonstige	15 570	356 640	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	980	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1 410	14 580	55 740	171 620
1960 - 1969	3 120	44 640	157 080	608 420
1970 - 1979	4 890	93 750	395 790	1 277 210
1980 - 1989	7 540	127 230	541 780	1 680 040
1990 - 1999	8 990	207 870	834 260	3 159 270
2000 - 2011	5 540	146 170	535 570	2 270 610
Unbekannt	1 310	27 620	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	4 570	111 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	5 680	126 630	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	7 230	148 350	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	6 590	158 490	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	27 490	509 700	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	1 310	27 620	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	52,8	53,0	52,1	54,1
Erwerbstätige	50,7	50,3	49,5	51,5
Erwerbslose	2,1	2,6	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,7	2,1	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,4	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	47,2	47,0	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,2	14,1	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,8	20,1	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,6	5,1	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,2	4,6	4,6	3,3
Sonstige	2,3	3,3	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	80,0	81,3	83,3	83,4
Beamte/-innen	5,7	6,2	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	6,3	4,8	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	7,2	6,9	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	0,9	0,9	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	6,7	5,3	5,0	4,9
Akademische Berufe	20,4	20,7	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21,2	19,5	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,5	14,0	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,4	15,4	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,0	1,0	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	9,9	10,0	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4,0	5,5	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,5	8,2	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	0,3	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,9	0,9	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	23,4	21,1	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	17,1	15,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,2	1,4	1,5	1,4
Baugewerbe	5,1	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,9	26,4	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,6	16,6	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,3	9,8	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	50,8	51,7	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,8	3,9	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14,6	14,5	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,5	7,8	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24,9	25,5	24,7	23,5
Unbekannt	-	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	28,9	31,0	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,0	51,7	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	19,2	17,2	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,2	8,7	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	4,4	6,1	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,8	2,6	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	30,9	32,7	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,0	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21,9	20,1	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,1	2,6	2,7	1,9
Fachhochschulreife	12,1	10,3	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24,7	25,6	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	25,9	30,9	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	43,1	40,7	45,4	46,2
Fachschulabschluss	10,6	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,1	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	7,1	6,2	5,1	5,8
Hochschulabschluss	9,0	9,7	7,6	7,9
Promotion	2,3	1,8	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	80,9	74,6	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	19,1	25,4	24,5	19,2
Ausländer/-innen	6,6	10,2	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4,9	7,3	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,7	2,9	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,5	15,2	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,0	8,2	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,5	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,7	3,6	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,8	3,3	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	1,1	1,2	1,4	1,5
Griechenland	2,4	2,3	2,6	2,4
Italien	7,0	5,4	4,5	5,2
Kasachstan	5,7	6,5	7,4	8,1
Kroatien	1,9	1,4	1,3	2,2
Niederlande	1,6	3,0	2,6	1,5
Österreich	1,9	1,3	1,1	2,3
Polen	21,4	13,9	18,4	13,1
Rumänien	2,7	2,5	1,5	3,8
Russische Föderation	5,0	7,2	8,4	8,6
Türkei	19,1	21,0	21,7	17,7
Ukraine	0,8	1,2	1,1	1,5
Sonstige	29,4	33,0	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	4,3	2,2	2,1	1,8
1960 - 1969	9,5	6,7	6,0	6,3
1970 - 1979	14,9	14,2	15,1	13,2
1980 - 1989	23,0	19,2	20,7	17,4
1990 - 1999	27,4	31,4	31,8	32,8
2000 - 2011	16,9	22,1	20,4	23,5
Unbekannt	4,0	4,2	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	8,7	10,3	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	10,7	11,7	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	13,7	13,7	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	12,5	14,7	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	52,0	47,1	47,5	44,4
Unbekannt	2,5	2,6	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	125 190	1 996 320	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	41 702	764 475	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	38 150	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	33 646	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	9 330	149 825	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 362	53 381	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	41 702	764 475	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	63 761	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(139)	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 896	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	7 776	125 314	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 554	24 511	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 362	53 381	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	41 702	764 475	3 075 391	13 960 811
2 Personen	44 145	653 823	2 678 337	12 455 731
3 Personen	18 588	274 855	1 130 871	5 454 875
4 Personen	14 698	204 898	841 284	3 906 260
5 Personen	4 340	66 500	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	1 717	31 769	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	30 690	418 217	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11 185	161 469	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	83 315	1 416 634	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,3	38,3	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,5	27,3	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	26,9	24,2	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,5	7,5	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	2,7	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,3	38,3	37,8	37,2
Ehepaare	50,9	44,5	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,3	6,9	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,2	6,3	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,2	1,2	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	2,7	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	33,3	38,3	37,8	37,2
2 Personen	35,3	32,8	32,9	33,2
3 Personen	14,8	13,8	13,9	14,5
4 Personen	11,7	10,3	10,3	10,4
5 Personen	3,5	3,3	3,4	3,3
6 und mehr Personen	1,4	1,6	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	24,5	20,9	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,9	8,1	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,6	71,0	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	81 126	1 178 464	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	38 150	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	33 646	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	9 330	149 825	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	63 761	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(139)	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 896	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 554	24 511	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	7 776	125 314	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	44 462	647 344	2 671 396	12 429 861
3 Personen	18 059	265 506	1 101 314	5 313 244
4 Personen	14 166	195 363	805 786	3 706 717
5 Personen	3 565	53 764	222 397	942 856
6 und mehr Personen	874	16 487	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	47,0	46,3	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	41,5	41,0	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,5	12,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	78,6	75,3	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,2)	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,7	11,7	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	1,9	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,6	10,6	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	54,8	54,9	54,9	54,9
3 Personen	22,3	22,5	22,6	23,4
4 Personen	17,5	16,6	16,6	16,4
5 Personen	4,4	4,6	4,6	4,2
6 und mehr Personen	1,1	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

